

# PFARRVERBAND MARIAHILF | ST. JOSEF OB DER LAIMGRUBE

21. JAHRGANG 3/2024

## Grußwort des Pfarrers



25 Jahre sind vergangen, seit die Pfarren Mariahilf und St. Josef ob der Laimgrube zu einem Pfarrverband wurden. Ein Pfarrverband ist der Zusammenschluss rechtlich selbstständig bleibender Pfarren zur wechselseitigen Anregung, gemeinsamer Planung, gegenseitiger Hilfe sowie zur gemeinschaftlichen Durchführung von besonderen Aufgaben unter einer gemeinsamen Leitung. Durch die stärkere Vernetzung können Kräfte gebündelt und Synergien ge-

schaffen werden. Das nimmt den einzelnen Pfarren den Druck „alles“ tun zu müssen. Die Öffnung zu den Nachbarpfarren weitet den Blick über den eigenen Horizont und lässt unter der größeren Anzahl der Gläubigen im Pfarrverband eine Vielfalt an Begabungen und Charismen entdecken. Gleichzeitig bietet der Pfarrverband Verwurzelung in der Pfarre vor Ort. Wir laden zu unserem Jubiläum am 29. 9. 2024 alle sehr herzlich ein. Die hl. Messe beginnt in St. Josef ob der Laimgrube um 9:15 Uhr. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele kommen, um diese 25 Jahre gemeinsam mit uns zu feiern!

## Engel sind mitten unter uns

Wenn dich ein Mensch von Herzen liebt,  
ist das ein Zeichen, dass es Engel gibt.  
Eine kurze Umarmung, ein sanftes Berühren,  
schon kannst du seine Nähe spüren.

Er schenkt dir Worte, die dich zum Lachen bringen,  
mit ihm kannst du gemeinsam singen.  
Seine Hilfe kommt immer zur rechten Zeit,  
sein Lächeln vertreibt deine Traurigkeit.

Er macht dir Mut, wenn dir gar nichts glückt,  
und steht dir bei, wenn dich etwas bedrückt.  
Er ist einer, der immer zu dir steht,  
und der mit dir durchs Leben geht.

Wesen mit Flügel tun dies nicht allein,  
jeder von uns kann engelsgleich sein.  
Dann spürst du und ich und jedes Kind,  
dass wir alle füreinander Engel sind.

Eva Maria Hirschl



[https://cdn.pixabay.com/photo/2017/01/31/18/55/angel-2026407\\_640.png](https://cdn.pixabay.com/photo/2017/01/31/18/55/angel-2026407_640.png)

## Michaelsfest & 25 Jahre Pfarrverband

**Sonntag, 29. September 2024, 9:15** in Sankt Josef (Wortgottesdienst) mit Prozession nach Mariahilf (Eucharistiefeier) und anschließendem Pfarrfest inklusive Programm für Kinder.

♪ Chöre und Band des Pfarrverbandes Mariahilf-St. Josef, Leitung: Jury Everhartz

## **TERMINE:**

### Erstkommunion-Informationsabend:

**Dienstag, 15. Oktober 2024, 19:00**  
St. Josef, Windmühlgasse 3, Klubräume (Keller)

### Firminformation & Anmeldung:

**Donnerstag, 3. Oktober 2024, 19:00**  
**Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19:00**  
St. Josef, Windmühlgasse 3, Klubräume (Keller)

**Ansprechpartner:** Thomas ZONSITS, 0664 / 88522660, [thomas.zonsits@katholischekirche.at](mailto:thomas.zonsits@katholischekirche.at)

### Jungschar:

**jeden Mittwoch von 16:30-18:00 h**

### Jugend-Club:

**jeden Mittwoch von 19:00-20:30 h**

### Tischtennis-Trainingsstunden:

**Montag, 23.9./21.10./25.11., 17:00-19:00 h**  
St. Josef, Windmühlgasse 3, Klubräume (Keller)

## Wissen

### Engel zum Anfassen

In fast allen traditionellen Glaubenssystemen gibt es die Vorstellung von Vermittlern zwischen Göttern und Sterblichen.

#### Engel, wer, was, wie?

In den großen monotheistischen Religionen Judentum, Christentum, Islam gibt es die Vorstellung von Engeln als geflügelten Boten, die zwischen Himmel und Erde vermitteln. Das Bild, das wir heute in Theologie, Frömmigkeit und Kunst von Engeln haben, unterlag einem langen Reifungsprozess, der fast 2000 Jahre dauerte.

In einigen biblischen Texten des ersten Jahrtausends vor Christus wird von einem „Engel des Herrn“ berichtet, der so auftritt, als wäre es Gott selbst. Er übermittelt göttliche Botschaften, und ist Retter und Helfer.

Andere Geistwesen, die als so etwas wie der Hofstaat Gottes fungieren, werden gelegentlich ebenfalls erwähnt, z.B. himmlische Heerscharen und Göttersöhne, sowie Seraphim und Cherubim.

In den letzten Jahrhunderten vor Christus übernahmen im Judentum himmlische Geistwesen immer mehr Handlungen und Tätigkeiten, die man früher ausschließlich Gott zugeschrieben hat. Z. B. den Lauf der Gestirne, die Beeinflussung der Vorgänge in der Natur, Gewährung von Schutz und Hilfe der Menschen, und ihre Bestrafung von Verfehlungen.

Den Ursprung des Bösen in der Welt führte man auf frühere Verfehlungen in der jenseitigen Engelwelt zurück. Den sogenannten „gefallenen Engeln“ hat man Bestrebungen nachgesagt, die die Menschen zum Ungehorsam gegenüber Gott verführen sollten.

Diese Engelvorstellungen waren im Judentum zur Zeit Jesu weit verbreitet, wie man auch im Neuen Testament nachlesen kann.

In den ersten Jahrhunderten des Christentums ergibt sich eine neue Entwicklung. Die christliche Engelvorstellung grenzt sich von der damals verbreiteten Engelvorstellung des Neuplatonismus und der Gnostik ab.

Die Kirchenväter beginnen die wenig eindeutigen und manchmal sogar widersprüchlichen biblischen Angaben zu präzisieren. Dies wird in der Theologie des Mittelalters vollendet. Ähnlich verläuft die Entwicklung im Judentum. Im Islam hat die Engellehre der islamischen Mystik in den letz-

ten Jahren im Westen verstärkte Beachtung erlangt.

#### Engel in der Bibel

Engel heißt übersetzt „Gesandter“ oder „Bote“. Die Bibel berichtet, dass es im Himmel viele Engel gibt. Ihre Aufgabe ist es Gott zu loben, mit den Menschen in Kontakt zu treten, und ihnen Gottes Botschaft zu überbringen. Zu diesem Zweck, so wird es beschrieben, nehmen sie menschliche Gestalt an und erstrahlen in göttlichem Licht. Manchmal sind Engel auch schützende Begleiter von Menschen.

Einige Bibelstellen in Auswahl:

- Engel steigen auf der Treppe in Jakobs Traum auf und nieder (Gen 28,12)
- Ein Engel schützt das Volk der Israeliten (Ex 13,17-14,31)
- Ein Engel weist dem Propheten Bileam den rechten Weg (Num 22,22-35)
- Ein Engel gibt Elija zu essen (1 Kön 19)
- Ein Engel begleitet Tobias auf seinem Weg (Tob 4-12)
- Ein Engel hilft Daniel in der Löwengrube (Dan 6,2-29)
- Engel dienen Jesus in der Wüste (Mt 4,1-11)
- Ein Engel erscheint Josef im Traum (Mt 2,13-23)
- Ein Engel erscheint den Frauen am leeren Grab (Mk 16,1-8)
- Ein Engel verkündet Zacharias die Geburt des Johannes (Lk 1,5-25)
- Ein Engel verheißt Maria die Geburt ihres Sohnes Jesu (Lk 1,26-38)
- Engel erscheinen den Hirten in Bethlehem (Lk 2,1-20)
- Ein Engel stärkt Jesus am Ölberg (Lk 22,39-46)
- Engel erscheinen Maria von Magdala im leeren Grab (Lk 20,11-13)
- Ein Engel befreit Petrus aus dem Gefängnis (Apg 12,1-17)

## Wissen

Aus der geschichtlichen Entwicklung der Engelvorstellungen gehen unzählige Engelnamen hervor.

In der Bibel finden sich davon nur drei. Gabriel, Michael, Raphael, die auch als Erzengel bezeichnet werden. Sie gelten als Vermittler zwischen Gott und jenen Menschen, die für das Wohl vieler verantwortlich sind. Sie überbringen weitreichende göttliche Beschlüsse, die für Gemeinschaften, Völker oder die ganze Menschheit bedeutend sind.

Das Fest der drei **Erzengel Gabriel, Raphael und Michael** wird am **29. September** gefeiert. EL im Namen der drei Erzengel kommt von der Bezeichnung EL als Name Gottes. Jakob hat den Ort, an dem er im Traum die Engel Gottes auf einer Treppe auf und niedersteigen sah, als BET-EL, Haus Gottes bezeichnet. (Gen 28,19)

### **Gabriel „Gott ist stark“**

Er wird im Buch Daniel zum ersten Mal namentlich genannt. (Dan 8,15-27. Dan 9,20-27, Dan 10,4ff). Gabriel ist vor allem in der Kindheitsgeschichte Jesu wichtig. Zunächst bei der Geburt Johannes des Täuflers. Bald danach verkündet er Maria die Geburt eines Sohnes.

Im Islam übermittelt er unter dem Namen Jibril Mohammed den Koran. In der christlichen Kunst wird Gabriel als bartloser Jüngling mit Botenstab und Lilie als Symbol der Reinheit, oder auch mit einem Oliven- oder Palmzweig dargestellt. Er ist Schutzpatron der Zeitungsausdräger, Boten und Postbeamten, seit 1951 auch von Radio und Fernsehen und seit kurzem auch des Internets.

Seine kirchliche Feier ist am 24. März, am Tag vor dem Fest Mariä Verkündigung.

### **Raphael „Gott hat geheilt“**

Er ist im Buch Tobit achtmal namentlich genannt, sonst aber nirgends in der Bibel. Hier wird er als Begleiter des jungen Tobias beschrieben, der als zwei Menschen Gott um Beistand bitten, auf die Erde geschickt wird und Hilfe und Heilung bringt. Er ist Patron der Reisenden.

In der Kunst wird Raphael erst seit dem 16. Jahrhundert häufiger dargestellt, und zwar als bartloser Jüngling mit einem Vorratssack am Gürtel oder über der Schulter, manchmal mit einem Fisch in der Hand.

Sein kirchliches Fest ist am 24. Oktober.

### **Michael „Wer ist wie Gott“**

Im Buch Daniel ist er als Kämpfer für das Volk Israel beschrieben (Dan 10,13 und 21;12,1). In der Offenbarung des Johannes wird berichtet, wie Michael mit seinen Engeln den Drachen, d.h. den Satan aus dem Himmel wirft.

Im Islam spielt Michael, Mikail genannt kaum eine Rolle.

In der jüdisch-christlichen Überlieferung ist er der erste unter den Engeln und wird als Erzengel bezeichnet. Er gilt als Anführer der himmlischen Heerscharen und ist deshalb der Patron der Soldaten und Polizisten. Außerdem hat er die Aufgabe des „Seelengeleiters“ übernommen. Diese Rolle hatte in der antiken Mythologie der Gott Hermes/Merkur inne. In dieser Funktion ist er auch Gebieter über das Paradies und somit wägt er beim Weltgericht die Seelen ab. Michael steht den Sterbenden bei und begleitet ihre Seelen in den Himmel. Deshalb ist er auch Patron der Friedhofskapellen. Wurde Michael im Buch Daniel als Beschützer des Volkes Israel bezeichnet, so wurde er bei den Christen zum Schutzherrn der Kirche und einzelner Völker.

Die Anthroposophie Rudolf Steiners bringt Gabriel mit dem Frühling in Verbindung, Michael hingegen steht für den Herbst, die Zeit der Ernte und das Ende des Erdenlebens.

In der Kunst wird Michael als kraftvoller junger Mann in Ritterrüstung mit Speer, Schwert und Schild, oder als Drachentöter dargestellt. Manchmal wird er auch als Seelenrichter beim Endgericht mit wallender Amtstracht und einer Waage dargestellt.

Die Verehrung Michaels bekam in der Spätantike großen Aufschwung. Viele ihm geweihte Kirchen und Heiligtümer bezeugen das. Manche Kirchen waren ursprünglich Grabeskirchen, um auf seine Rolle als „Seelengeleiters“ hinzuweisen.

Sein kirchliches Fest ist am 29. September. Dieser Tag wird auch „Michaelstag“ genannt.

### **Kongregation vom Heiligen Erzengel Michael**

Die Anfänge der Kongregation begannen 1892 in Miejsce Piastowe, in Südpolen. Gründer war Pater Bronislaw Markiewicz. (1842-1912). Sein Hauptziel war es, Heime und Berufsschulen für verwaiste Kinder und Jugendliche zu führen.

Die Spiritualität der Michaeliten richtet sich

## Wissen

nach dem Grundsatz „Mäßigkeit und Arbeit“, und folgt damit dem Grundsatz ihres Hauptpatrons, des heiligen Erzengel Michael.

Die Niederlassungen der Michaeliten befinden sich weltweit in 15 Ländern, darunter auch in Deutschland und Österreich. (Pfarrverband Mariahilf/St. Josef und Wolfpassing)

Nachdem die Michaeliten im Jahr 1974 von Erzbischof Kardinal Franz König zur Seelsorge in die Erzdiözese Wien eingeladen wurden, kamen die ersten Patres 1975 nach Wien. Ab 01. 09. 1997 übernahmen sie die Seelsorge in der Pfarre Mariahilf und ab 01.01.1998 im Pfarrverband Mariahilf/St. Josef ob der Laimgrube. Dies war der erste errichtete Pfarrverband in der Erzdiözese Wien.

**Dieses Jubiläum werden wir am 29. September mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Pfarrfest feiern.**

### Aufgabe der Engel

Engel verehren Gott mit Gesängen und Gebeten.  
Engel werden von Gott als schützende Begleiter gesendet.  
Engel sind Helfer in der Not.  
Engel werden von Gott gesendet, um eine Botschaft zu bringen.

### Engel zum Anfassen

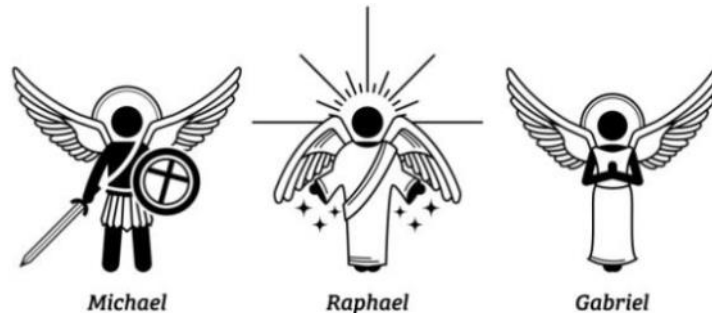
Immer wieder gab und gibt es Menschen, die sich für die Sache Gottes einsetzen. Sie sind für andere Menschen da, sie beschützen und begleiten sie, helfen ihnen, haben für sie ein gutes Wort, eine frohe Botschaft, machen ihnen Mut, trösten sie, wenn sie traurig sind. Sie feiern, singen, und beten miteinander. Diese Menschen sind wie Engel, die man sehen kann.

**Die Engel müssen nicht Männer mit Flügeln sein!**

Eva Maria Hirschl

### Quellen:

Weite Welt Magazin für Aufgeweckte  
Heft 4 Dezember 2003 84 Jahrgang  
Glaube. bunt. erfahren Katholische Kinderzeitschrift  
Nr. 14 70. Jahrgang 2015/16 20. Dez. 2015  
Mit Kindern Engel entdecken  
Ideen für Familie, Kindergarten und Grundschule, Cordula Janusch (Hg.) (Lahn-Verlag)  
Kleines Lexikon der Engel Von Ariel bis Zebaoth  
Heinrich Krauss (C.H.Beck)  
Festschrift 350 Jahre Gnadenbild in Mariahilf  
Herausgeber, Redaktion, Herstellung:  
Pfarre Mariahilf



[https://media.istockphoto.com/id/1344584123/de/vektor/gott-erzengel-engel-cherub-cherubim-und-heiliger.jpg?s=2048x2048&w=is&k=20&c=1bcivW\\_BWzB\\_kYU91nrpnQWOMsyVu6gymyUR4nflbOY=](https://media.istockphoto.com/id/1344584123/de/vektor/gott-erzengel-engel-cherub-cherubim-und-heiliger.jpg?s=2048x2048&w=is&k=20&c=1bcivW_BWzB_kYU91nrpnQWOMsyVu6gymyUR4nflbOY=)

## Aviso

### Flohmarkt des Pfarrverbandes:

Donnerstag, 14. November, 14:00 - 18:00  
Freitag, 15. November, 14:00 - 18:00  
Samstag, 16. November, 10:00 - 17:00

Pfarrheim der Pfarre Mariahilf,  
Barnabitengasse 14  
mit gemütlichem Flohmarkt-Café!

### Allerheiligen/Allerseelen:

Freitag, 01. November, 18:30  
Mariahilfer Kirche  
Michael Haydn, *Requiem in c-Moll*  
Mariahilfer Kirchenchor und Orchester  
Dirigent: Robert Fontane

## Zeitreise

### Mariahilfer Geschichten (aus dem Nachlass von Elisabeth Somogyi)

Nur wenigen ist bekannt, dass die Film-, Theater- und spätere Kammerschauspielerin SUSI NICOLETTI in der Mariahilfer Pfarrkirche geheiratet hat.

Man schrieb den 27. Jänner im Kriegsjahr 1940, Frau Nicoletti hatte ein Engagement in Nürnberg, wollte aber nach Wien wechseln, hier vor allem ihren Verlobten LUDWIG PTACK heiraten, der einrücken musste. Die Wiener Wohnung war noch nicht fertig, so logierte man im Hotel Kummer in der Mariahilfer Straße.

Die staatliche Trauung fand am zuständigen Standesamt statt, in einem nüchternen Raum, ausgestattet mit Hitlerbild und Hakenkreuzfahnen. Der Beamte klärte das Paar in einer langen Rede über die Ehe im NS-Sinn auf. Nach der Unterschriftleistung wollte er dem Paar das damals übliche Geschenk des „Führers“, das Buch „Mein Kampf“ überreichen, doch es war vergriffen. Ohne Gabe sollten die beiden nicht bleiben, als Ersatz schenkte ihnen der Beamte eine BIBEL.

Zwei Stunden später, um 12 Uhr mittags, fand die kirchliche Trauung in unserer Pfarrkirche statt. Die Braut ganz in Weiß, mit Kranz und Schleier und einem weißen Rosenbouquet und der Bräutigam standen vor dem Gnadenaltar, flankiert von den Trauzeugen. Weisungsgemäß predigte auch hier der Pfarrer vom „deutschen Herd und deutscher Familie“. Schließlich sagte er: „Und so frage ich Sie SEIDL JOHANN, wollen Sie die hier anwesende WOGURKA ALOISIA zu Ihrer Frau nehmen, sie lieben, ehren und achten bis dass der Tod Euch scheidet?“ *Pause ...*

„Wie bitte?“ fragte der Bräutigam. Der Pfarrer sah ihn missbilligend an. „Verzeihung Hochwürden, das sind wir nicht!“ - „Ja wer sind sie denn dann?“ Aus dem Konzept gebracht blickte der

Pfarrer den Mesner an, der galoppierte in Richtung Sakristei.

Die Trauzeugen waren am Ende ihrer Beherrschung, der eine weinte in sein Taschentuch vor Lachen, der andere hielt sich beide Hände vor den Mund, die Gäste hatten Mühe, ihr Lachen zu unterdrücken. Das Brautpaar versuchte, ernst zu bleiben.

Der Mesner kam mit den richtigen Papieren. Der Pfarrer vollzog die Trauung schnell und verlegen. Fröhlich verließ die Hochzeitsgesellschaft das Gotteshaus.

Im Hotel Kummer wurde das Essen serviert: Grießnockerlsuppe, Schweinskarree mit Bratkartoffeln, gemischter Salat und Hochzeitstorte. Dafür waren außer vielen Reichsmark auch viele Lebensmittelabschnitte hinzulegen.

Aus dieser Ehe, die leider nur wenige Jahre hielt, gingen zwei Kinder hervor. 1954 heiratete die Schauspielerin den späteren Burgtheater-Direktor Ernst Häusserman.

Elisabeth Somogyi Quelle: Nicht alles war Theater, Verl. List 1987



Hotel Kummer, Postkarte

## Einblicke

### Haben Sie gewusst, dass ...

... die Lange Nacht der Kirchen am 7. Juni 2024 sowohl in St. Josef als auch in Mariahilf sehr gut besucht war und die einzelnen Programmpunkte beim Publikum regen Anklang fanden? Leider wurden wir heuer erstmals von der Kulturabteilung unseres Bezirkes finanziell nicht unterstützt. Die Aufwandsentschädigungen mussten von privater Hand getragen werden. Herzlichen Dank dafür, dass wir so mit einem „blauen Auge“ davon gekommen sind!

... die von der Firma Kauffmann erbaute Orgel der Mariahilfer Kirche genau vor 100 Jahren ein elektrisches Gebläse erhielt? Derzeit wird fleißig gespart, um den denkmalgeschützten Blasbalg, der uns immer wieder große Probleme bereitet, zu renovieren. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf ca. 40.000 €.

... das Interreligiöse Bezirksforum am Internationalen Tag des Friedens (21. September 2024) um 19:30 h vor der Mariahilfer Kirche zum Friedenstanz einlädt?

**Rätsel**

**Nachruf**

Finde aus den unten angeführten Hinweisen die gesuchten Begriffe und setze sie an der entsprechenden Stelle ein. Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben das Lösungswort. Der Silbensalat hilft, die richtigen Wörter zu finden:

AL \* AN \* AS \* BEICHT \* DANK \* DANK \* DRE \* EL \* EM \* ERN \* FLOH \* KRANZ \* LEN \* LER \* LIED \* MARKT \* NO \* ON \* PHA \* PRO \* PULT \* QUI \* RA \* RE \* RO \* SEE \* SEN \* SER \* SI \* STUHL \* TE \* TEN \* TER \* UN \* VA \* ZES \*

1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												

- 1) Bezeichnung für einen religiösen Umzug ( z. B. Fronleichnam)
- 2) Markt, auf dem gebrauchte Gegenstände angeboten werden. Im Pfarrverband Mariahilf findet dieses Ereignis heuer vom 14. bis 16. 11. statt.
- 3) Bezeichnung für den 2. November, an dem die Katholiken ihrer Verstorbenen gedenken.
- 4) Einer der Erzengel
- 5) Anderes Wort für Totenmesse
- 6) Bekanntestes Gebet des Christentums, fixer Bestandteil des Gottesdienstes (2 Wörter)
- 7) Christliches Fest, das nach der Ernte im Herbst gefeiert wird
- 8) Bezeichnung für eine Gebetsform und die dafür verwendete Kette
- 9) Ort, an dem Gläubige dem Priester ihre Sünden erzählen und Gott um Vergebung bitten
- 10) Vorname unseres Pfarrers
- 11) Ablage für Musiknoten
- 12) Bezeichnung für den Messgesang nach der Kommunion

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Hier die Auflösung des Rätsels:  
 PROZESSION, FLOHMARKT, ALLERSEELEN, RAPHAEL, REQUIEM, VATER UNSER, ERNTEDANK, ROSENKRANZ, BEICHTSTUHL, ANDREAS, NOTEN-PULT, DANKLIED

Haben Sie's gewusst?

**Danke, lieber Elmar Polzer!**



Am 2. August 2024 ist Elmar Polzer im 91. Lebensjahr von uns gegangen.

Elmar war für mich in der Pfarre St. Josef ob der Laimgrube seit meinem Engagement als Organist 1993 eine der wichtigsten Bezugspersonen.

Als Pfarrgemeinderat oder als Mitglied diverser Fachausschüsse war er stets um das Wohl der Pfarre St. Josef bemüht und nahm am Pfarleben bis zuletzt mit großer Freude teil.

In erster Linie ist es auch Elmar zu verdanken, dass unsere ehrwürdige Svoboda-Orgel, die bereits 20 Jahre stillgelegt war, am 27. Juni 1999 nach erfolgter Renovierung wieder zum Klingen gebracht wurde. Sein unermüdlicher Einsatz im Bestreben, die recht anfällige Technik des Instruments zu verbessern, trug letztendlich Früchte: Die Orgel ist mittlerweile wieder eine verlässliche Begleiterin der Pfarrgottesdienste.

Elmar war mir darüber hinaus auch ein sehr lieber Freund, mit dem ich sonntags nach der Messe sehr gerne in netten Kaffeehaus-Runden zusammensaß und ausgelassen plaudern konnte.

Lieber Elmar, wir alle werden dich sehr vermissen. Was uns bleiben wird, sind viele schöne Erlebnisse mit Dir, die wir nie vergessen werden.

Martin Nowak

Wir feiern am Mittwoch, dem **18. September 2024 um 18 Uhr** in **St. Josef** die **Seelenmesse** für Elmar.

Im Sinne des Verstorbenen sind Sie eingeladen, die Erhaltung der Kirchenorgel in St. Josef mit einem Beitrag finanziell zu unterstützen:

IBAN: AT18 4300 0406 8121 6012  
 BIC: VBOEATWW

Verwendungszweck: „Elmar-Orgel“

## KALENDER

## MARIAHILF

## ST. JOSEF

**September**

Fr, 13.	♫ 18:00 Wallfahrtstag	
So, 15.	Sonntagsgottesdienstordnung	♫ 9:15 Kindermesse, anschließend Familien-sonntag in den Klubräumen
Mo, 16.	15:00 hl. Messe für Senior:innen mit (Geburtstags-)Jause	18:00 Wort Gottes-Feier
Sa, 21.	♫ 19:30 Ökumenischer Friedenstanz vor der Mariahilfer Kirche	
So, 22.	Sonntagsgottesdienstordnung	
So, 29.	Michaelsfest & 25 Jahre Pfarrverband Mariahilf-St. Josef	
	<b>Gemeinsamer Festgottesdienst</b> <u>9:15 Wortgottesdienst in St. Josef</u> Prozession nach Mariahilf Eucharistiefeier in Mariahilf Anschließend: Pfarrfest	♫ 9:15 <u>Festgottesdienst</u> mit Bischofsvikar Mag. P. Dariusz Schutzki Wortgottesdienst in St. Josef - Prozession nach Mariahilf - Eucharistiefeier in Mariahilf Anschließend: Pfarrfest

**Oktober**

Mi, 2.		18:00 hl. Messe zu Ehren des hl. Erzengels Michael
Do, 3.		16:00 Caritas-Sprechstunde
So, 6.	Sonntagsgottesdienstordnung	
So, 13.	Sonntagsgottesdienstordnung	
	♫ 18:00 Wallfahrtstag im Gedenken an die Wallfahrt von St. Michael nach Mariahilf; Musik: Vokalensemble Mariahilf	
Sa, 19.	17:00 Dekanatsgottesdienst	
So, 20.	Sonntagsgottesdienstordnung ♫ 18:00 Konzert (Friedensprojekt) Karl Jenkins, Peacemakers	♫ 9:15 Kindermesse, anschließend Familien-sonntag in den Klubräumen
Mo, 21.	15:00 hl. Messe für Senior:innen mit (Geburtstags-)Jause	18:00 Wort Gottes-Feier
So, 27.	Sonntagsgottesdienstordnung	

**November**

Fr, 1.	Hochfest Allerheiligen	
	10:15 hl. Messe 12:00 (in polnischer Sprache) ♫ 18:30 Michael Haydn, Requiem in c-Moll Mariahilfer Kirchenchor	9:15 hl. Messe
Sa, 2.	18:30 Requiem für die Verstorbenen des letzten Jahres aus dem Pfarrgebiet	♫ 18:00 Requiem für die Verstorbenen des letzten Jahres aus dem Pfarrgebiet Musik: Vokalquartett der Pfarre St. Josef
So, 3.	Sonntagsgottesdienstordnung	
So, 10.	Sonntagsgottesdienstordnung	
Mi, 13.	18:00 Wallfahrtstag	
Do, 14. - Sa, 16.	Flohmarkt des Pfarrverbandes im Pfarrheim Do. und Fr. 14:00 - 18:00, Sa. 10:00 - 17:00	
So, 17.	Sonntagsgottesdienstordnung	♫ 9:15 Sonntag der Pfarrfamilie, anschließend Familiensonntag in den Klubräumen
Mo, 18.	15.00 hl. Messe für Senior:innen mit (Geburtstags-)Jause	18:00 Wort Gottes-Feier
So, 24.	Christkönigssonntag, letzter Sonntag im Kirchenjahr	
	♫ 10:15 Hans Wawrzik (1908-1990), Missa Salve Sancta Parens, Vokalensemble Mariahilf	9:15 hl. Messe

P.b.b., Erscheinungsort Wien,  
Verlagspostamt 1060 Wien  
Zulassungsnummer: 04Z035443 M  
Impressum: „Pfarrverband Mariahilf – St. Josef“  
Pfarrblatt des Pfarrverbandes  
Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Pfarrverband Mariahilf (Alleininhaber)  
1060 Wien, Barnabiten Gasse 14  
Druck: Gerin Druck GmbH, 2120 Wolkersdorf  
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes

## Aus den Gemeinden

Durch die heilige Taufe wurden in unsere  
Gemeinden und in die Kirche aufgenommen:  
Giulio, Mara Jade, Marie Sophie, Nori

Vorausgegangen in die ewige Heimat sind:  
Christine Bednar, Erika Drögsler, Ingrid Hannelo-  
re Hammerl, Elmar Polzer, Prälat Rudolf Schütz,  
Edith Schwarz, Monika Wöss

## Klick zum Nachbarn im Dekanat

[www.pfarrealterchenfeld.at](http://www.pfarrealterchenfeld.at)  
[www.pfarre-gumpendorf.at](http://www.pfarre-gumpendorf.at)  
[www.stulrich.com](http://www.stulrich.com)  
[www.pfarreschottenfeld.at](http://www.pfarreschottenfeld.at)  
[www.lazaristenpfarre.at](http://www.lazaristenpfarre.at)



## Erreichbar im Internet

[www.pfarrverbandmariahilf.at](http://www.pfarrverbandmariahilf.at)  
[www.1747.at](http://www.1747.at)

## Hilfe in Notlagen

In Akutsituationen stehen Ihnen folgende Notfall-  
nummern zur Verfügung:

Telefonseelsorge: 142

147 Rat auf Draht: 147

Sozialpsychiatrischer Notdienst: +43 1 31330

Notfallpsychologischer Dienst Österreich –  
24h Hotline: +43 699 188 554 00

Frauennotruf der Stadt Wien: +43 1 71719

Frauen helpLine – täglich, 24 Stunden, anonym,  
kostenlos und mehrsprachig: 0800 222 555

Männernotruf: 0800 246 247

Kriseninterventionszentrum: +43 1 406 95 95

Gesprächsinsel: +43 664 610 12 67

Plaudernetz der Caritas:  
(12:00 – 20:00) 05 1776100



## Pfarre St. Josef ob der Laimgrube

1060 Wien, Windmühlgasse 3

### Gottesdienstordnung:

So. 9:15 hl. Messe  
Mi. 18:00 hl. Messe  
Fr. 8:00 hl. Messe

Beichtgelegenheit:  
nach Vereinbarung

### Kanzleistunden:

Frau Maria Nowicka-Fraczek:

Mi. 9:30 – 15:00  
Fr. 9:00 – 11:00

Tel. 01/587 84 03

E-Mail: [kanzlei@pfarreilaimgrube.at](mailto:kanzlei@pfarreilaimgrube.at)

Sprechstunden des Pfarrers:  
bitte um telefonische Vereinbarung



## Pfarre Mariahilf

1060 Wien, Barnabiten-gasse 14

### Gottesdienstordnung:

So. 10:15 hl. Messe  
12:00 hl. Messe in polnischer Sprache  
Sa. 18:30 Vorabendmesse  
Mo. und Mi. 8:00 hl. Messe  
Di., Do. & Fr. 18:30 hl. Messe  
Rosenkranz vor Abendmessen um 17:55  
Mi. 18:30 hl. Messe der philippinischen Gemeinde

### Beichtgelegenheit:

Fr. 19:15 – 19.45  
Sa. 17:30 – 18:00  
und nach Vereinbarung

### Kanzleistunden:

Kristina Weimer-Hötzeneder  
Di. 9:00 – 11:00  
Do. 14:00 – 18:00  
Tel. 01/587 87 53  
E-Mail: [kanzlei@pfarreMariahilf.at](mailto:kanzlei@pfarreMariahilf.at)

### Sprechstunden des Pfarrers:

Di. 10:00 – 11:00  
Do. 17:00 – 17:50  
bitte um telefonische Vereinbarung

